

Unsere Lehrer

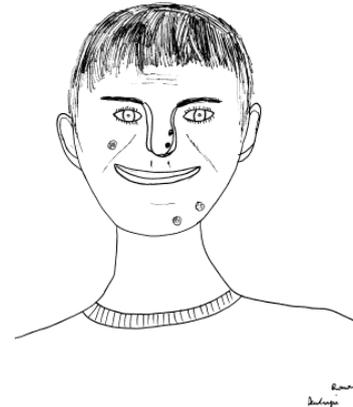
In den drei Jahren in Leogang „verbrauchten“ wir viele Lehrer und Lehrerinnen, an die wir uns noch gerne erinnern:

Herr Dreger



Die 2. Leistungsgruppe in Englisch bekam Herrn Dreger erst in der 3. Klasse, da er vorher in Saalfelden die Schüler unterrichtet hatte. Er unterrichtet auch Geschichte, Turnen und Englisch. Er ist sehr sehr groß und kann auch sehr nett und hilfsbereit sein. Sobald aber sich jemand nicht beherrschen kann, bekommt er riesige Probleme. Bringt man eine schlechte Leistung, droht er uns scherzhaft mit der 4. Leistungsgruppe. Als wir ihn in Geschichte hatten, erzählte er uns sehr viel und wir schrieben nur wenig auf. Die Buben hatten ihn auch mal in Turnen. Im Englischunterricht bekamen wir nur selten eine Hausübung. Während der Stunde lächelt er manchmal so komisch, und da mussten wir immer alle lachen. Am 1. April spielten wir Herrn Dreger einen Streich: Wir befestigten eine durchsichtige Schnur am Kalender, der am Lehrertisch stand und als er auf dem Kalender den nächsten E-Test aufschreiben wollte, zogen wir an der Schnur und schrieten laut „April, April!“.
(Petra, Stefanie, Maxi & Patrick)

Frau Flatscher



Wir haben sie in Kochen und das erst seit einem Jahr. Wir kochen verschiedene Speisen und das schmeckt zum Schluss sehr gut. Sie unterrichtet Deutsch, Geographie und Kochen. Frau Flatscher ist sehr nett. Aber sobald sie redet und einer dazwischen plappert, gibt es großen Ärger. Aber sie ist dann meistens sehr nett und versteht auch ein wenig Spaß. Man kann mit ihr eine lustige und nicht anstrengende Stunde haben. Aber wenn man sie zu lange ärgert dann muss man sehr viel schreiben. Wenn sich die Klasse anstrengt und alles genauestens macht, dann kann man vielleicht auch früher aufhören. Als wir in Kärnten waren, schauten wir mitten in der Nacht aus dem Fenster. Auf einmal kam ein undefinierbares Wesen um die Ecke und wir erschrecken sehr und machten das Fenster sofort wieder zu. Da kamen wir drauf dass es nur Frau Flatscher war. Als Herr Sandner im Krankenhaus war, sind wir in Deutsch bei Frau Flatscher gewesen und hatten viel Spaß wie beim Herrn Sandner.

(Mario, Maxi)

Herr Hanusch

Herr Hanusch leitet die dritte und zweite Leistungsgruppe in Mathematik. Man kann mit ihm eine lustige Stunde haben, aber wenn man ihn ärgert oder nicht aufpasst, dann kann er ganz



schön böse werden. Sein Lieblingsausdruck in der Schule ist „Jetzt hätte ich schon fast Schafi zu dir gesagt“. Wenn man von ihm Hilfe braucht, dann ist er sofort da wie jeder Lehrer, und er erklärt uns alles genau. In Sachen Hausübung da gibt er uns meistens viel auf, aber dann auch mal wieder weniger oder sogar mal gar nichts. Wir gehen auch manchmal mit ihm in den Computer-Raum und machen für Mathematik ein paar lustige Sachen.

(Maxi& Mario)

Herr Herzog

Wir haben Herrn Herzog in Deutsch, Biologie und Werken. Er ist groß und kräftig gebaut. Er ist zwar sehr streng, aber man hat auch Spaß mit



ihm. Letztes Jahr machten wir das Raucherprojekt, schade, dass das Herr Hörl nicht geleitet hatte?! Heuer lernen wir den menschlichen Körper und Sexualkunde. In Werken basteln wir mit ihm und Herrn Madreiter die Krippe. In Deutsch lernen wir gerade Kaufverträge und Grammatik. Er hat auch eine sehr laute Stimme. Das merkt man jeden Dienstag, wenn er Pausenaufsicht hat. Er sagt immer „Herrschaften“, „verständlich?“ und „sats online?“

Sein Spitzname lautet „Schafebaua-Aul“. Diesen Namen erhielt er, weil er Schafe züchtet. (Mario und Dominik)

Herr Hörl

Wir haben Herrn Hörl in Physik. Wir machen in Physik und Chemie immer spannende Experimente. Er kann schon auch nett sein, aber wenn man ihm nicht gehorcht, wird er sehr böse. Wir finden Physik und Chemie ganz spannend, wenn wir nicht die ganze Stunde schreiben müssen. Herr Hörl unterrichtet auch noch Biologie und Mathematik. Wenn man ihn fragt, wie schwer der Test ist, antwortet er immer „Nur ungefähr 1 Kilo!“ Und das finden wir immer gar nicht lustig, da uns das noch nervöser macht. Außerdem sind seine Tests wirklich immer schwer. Er ist zweifacher Vater und auch manchmal sehr lustig. Ein sehr gutes



Vorbild für die ganze Schule ist er, denn er hat immer einen Fahrradhelm auf, wenn er mit dem Fahrrad in die Schule fährt. Wo er eigentlich nicht unser Vorbild sein sollte ist, das er zum Rauchen immer zum Sitzbankerl neben der Schule geht.

(Christine, Lisa)

Frau Landauer

Welche Lehrerin hört man schon von weitem? Wenn man in der Klasse sitzt, hört man den Klang ihrer Stöckelschuhe schon einige Zeit, bevor man sie überhaupt sehen kann. Man erkennt sie auch an ihrer außergewöhnlichen Kleidung. Wir hatten Frau Landauer in der



3.Klasse in Kreativem Werken. Da hatten wir immer kunstvolle Werkstücke gemacht. Wir müssen zugeben, während der Stunde ist es immer sehr laut gewesen. Darum mussten einige Schüler auch vor der Tür stehen. Aber seitdem wir Herrn Madreiter haben, verläuft die Stunde immer sehr leise. Als eines Tages Frau Landauer zufällig vorbeikam, war sie so erstaunt, dass es so ruhig war und darauf hin fragte sie Herrn Madreiter, was er mit uns getan habe, weil es nicht so laut gewesen ist als bei ihr.

(Christina und Marina)

Herr Madreiter

Wir haben Herrn Madreiter in Mathematik, Werken und Geometrisches Zeichnen. Er ist ein bisschen streng. Er ist groß, hat eine Brille und kann sehr gut werken. Er macht ab und zu Tests,



die sehr schwierig sind, da wir aber in Mathematik in der 1. Leistungsgruppe sind, ist

das nicht ungewöhnlich. Er ist vom Äußeren her kräftig und muskulös. Einmal in Mathematik hatte uns Herr Madreiter etwas erklärt, da zählte er falsch, er sagte nämlich: „1,2,4,5,...“ Da mussten wir alle lachen. Heuer in der vierten Klasse bauen wir mit ihm eine Krippe. Er zeigt uns bei unserer Krippe oft, was wir verschönern oder verbessern könnten. In Geometrisch Zeichnen konstruieren wir richtig professionelle Zeichnungen. Herr Madreiter sagte uns einmal, wir sollten die Winkel und Maße, die er uns ansagte, aufschreiben und zeichnen. Es stellte sich später heraus, dass das ein Test war und wir ihm wieder einmal hineingefallen sind. Herr Madreiter ist insgesamt ein ziemlich strenger Lehrer, aber ein lustiger und guter Lehrer.
(Markus und Dominik)

Frau Margesin

Frau Margesin unterrichtete uns in Deutsch, Handarbeiten und Kochen und sie gab uns



immer lustige Spitznamen. Sie kann aber auch sehr streng sein, wenn es zu laut wird. In der dritten Klasse hieß sie noch Frau Edenhauser, nach den Ferien war es ungewohnt, sie mit Frau Margesin anzusprechen und wir sagten immer Frau Edenhauser zu ihr. In Handarbeiten durften wir uns immer selbst aussuchen, was wir machen wollten, darum mochten wir sie sehr. Auch in Kochen durften wir uns öfters aussuchen, was wir wollten. Außerdem durften wir in Kochen immer leise miteinander reden und das machte viel Spaß. Leider haben wir Frau Margesin in der 4. Klasse in keinem Fach mehr. Darüber waren wir sehr traurig. Alles in

allem ist sie also eine sehr nette und einfallsreiche Lehrerin.
(Christine, Lisa)

Frau Marx

Frau Marx ist unsere Handarbeitslehrerin. Mit ihr basteln wir viele schöne Sachen. Vom Stricken, Häkeln bis zum Knüpfen. Außerdem unterrichtet sie Englisch. Die 2. schlechtere und 3. Leistungsgruppe werden in Englisch von Frau Marx unterrichtet. Sie lernt den Schülern auch



Michael Brugger

Kochen und wir sind sehr traurig, dass wir sie nicht in diesem Fach haben. Sie ist sehr hilfsbereit und auch nicht sehr streng. Sie ist sehr klein, aber oho! Ihr Spitzname ist „Rosi“ und sie hat fast immer einen Rock an, es ist selten dass sie eine Hose anhat. Sie ist eine nette Lehrerin und wenn wir uns nicht bemühen, kann sie auch sehr streng werden. Wir sind gerade in Handarbeiten dabei, eine Eule zu knüpfen. Und sie lässt uns auch manchmal selbst etwas aussuchen, was wir in der Handarbeitsstunde als nächstes machen wollen. Wir haben Frau Max erst in der 4. Klasse bekommen.

(Christine und Lisa)

Frau Royer

Wir haben Frau Royer in Musik und sie leitet die zweite Leistungsgruppe in Mathematik. Sie ist eine sympathische und sehr nette Frau. Sie bringt uns alles genaustens bei. Wenn einer in der Stunde Hilfe braucht, dann ist sie gleich auf der Stelle da. Wenn Frau Royer einem beim Kaugummikauen erwischt, dann lässt sie uns das erste Mal durchgehen, aber man darf sie nicht zu lange ärgern, weil sie auch dann sehr böse werden kann. In Musik singen wir viele

Lieder, aber wir müssen auch nicht unbedingt wenig schreiben. In Mathe schreiben wir immer eine Schulübung, die ca. eine Seite wird. Aber sie hat auch ihre lustigen Seiten, sie macht unter



Michael Brugger

der Stunde manchmal mit uns Spiele, die sehr lustig sind ohne dass wir was schreiben müssen.
(Mario, Maxi)

Frau Sandner

Die Mädchen haben Frau Sandner in Turnen und wir unternehmen viele lustige aber auch anstrengende Sachen. Ob beim Schifahren oder beim Schwimmen mit Frau Sandner haben wir immer viel Spaß. Außerdem begleitet sie uns auch bei allen Ausflügen. Meistens ist sie sehr



Michael Brugger

nett und versteht eine Menge Spaß, aber sie kann auch andere Seiten aufziehen. Mit ihr kann man über alles reden. Die 1. Leistungsgruppe in Englisch wird auch von Frau Sandner unterrichtet und wir lernen sehr viel von ihr. Ihr ist es wichtig, dass wir alles so gut machen wie

wir können und uns ordentlich anstrengen. In allem ist sie also sehr nett!

(Lisa und Christine)

Herr Sandner

Wir haben unseren Klassenvorstand in Deutsch, Geografie, Zeichnen, Turnen und Informationstechnologie. Er versteht auch sehr viel Spaß und pflanzt uns hie und da, wenn wir nicht aufpassen. Wir machen sehr viele Ausflüge und



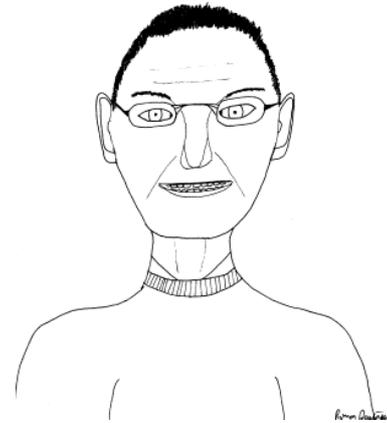
Projekte mit ihm. Herr Sandner ist groß, trägt eine Brille und ist sehr nett. Ein paar Mal kann er auch sehr böse sein, wenn er sieht, dass wir uns nicht anstrengen. Wenn wir Probleme haben, können wir mit ihm über alles reden. Wir finden es auch sehr toll, dass wir nicht so viele Tests haben, obwohl wir ganz schön viel lernen müssen. Wenn er uns beim Sesselreiten erwischt, hilft er ein bisschen nach, sodass wir fast zu Boden stürzen. Wenn die Jungs nicht aufpassen, holt er sie zu sich hinaus und kitzelt sie so lange, dass sie Acht geben müssen, dass sie nicht in die Hosen machen. Wir sind sehr froh darüber, dass wir ihn als Klassenvorstand haben.

(Lisa & Petra)

Herr Sojer

Wir haben Herrn Sojer in Religion und es macht uns riesigen Spaß. Ihm kann man auch gut zuhören, das haben wir nämlich in der vergangenen Zeit gemerkt. Er ist sehr sehr groß und trägt eine Brille und erzählt uns von vielen Sachen über Gott usw. Er spielt mit uns immer ein paar Spiele und wenn wir schlimm sind, müssen wir immer schreiben und das meistens

die ganze Stunde lang. Aber er kann uns die Strafaufgabe auch bis zur nächsten Religionsstunde aufgeben. Das Schlimme daran ist



immer, dass wir es von unseren Eltern unterschreiben lassen müssen. Aber als Lehrer ist er wirklich nett. Wir freuen uns, dass wir ihn in Religion haben und es war immer ein riesiger Spaß. (Petra & Lisa)

Frau Zauner

Wir, das ist die 4.b, haben Frau Zauner in Geschichte und wir lernen über den 2. Weltkrieg und von vielen Dingen mehr. Sie hat lange braune Haare und ist groß. Bei ihr steht die Mitarbeit an erster Stelle. Sobald man dieses nicht befolgt, bekommt man gleich ein Minus und muss vielleicht am Nachmittag dableiben. Sie kann aber auch sehr nett sein und versteht auch ein wenig Spaß und manchmal lacht sie auch mit uns. Sie unterrichtet auch Musik, Englisch und Geschichte. Sie redet sehr viel und



liest sehr schnell, dass man gar nicht mehr mitkommt. Wir waren froh darüber, dass wir sie in Geschichte bekommen haben.
(Stefanie und Petra)

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Lehrern und Lehrerinnen für die netten, lehrreichen Stunden und für die immense Geduld mit uns bedanken!